

STORIES OF A THOUSAND PLACES

Geschichten von tausend Orten

Freitag, 18. Mai 2018
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hochschule der Medien Stuttgart
Nobelstraße 10a (Würfel)
70569 Stuttgart
Raum S003

Eintritt frei

Bitte um verbindliche Anmeldung
bis zum 14. Mai 2018 unter:

https://www.hdm-stuttgart.de/iana_anmeldung/home/

Bei inhaltlichen Fragen

Prof. Dr. Michael Müller
muellermi@hdm-stuttgart.de

Prof. Jørn Precht
precht@hdm-stuttgart.de

PROGRAMM

11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Michael Müller, Prof. Jørn Precht

11.15 Uhr

Stories of guilt and forgiveness from all over the world

Roger Spottiswoode

12.00 Uhr

Gipfelpanorama mit Abgründen – Ein Albtraum vom Alpenraum

Thomas Willmann

12.45 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Was passiert, wenn 48 Berliner Kids auf einen Amerikaner treffen? Ein Live-Report aus dem Land zwischen Magie und Realität.

Dr. Hans Geißlinger

14.45 Uhr

Moviefy – wenn Storytelling neue Wege geht

Sophie Burger

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Preisverleihung des Studierenden-Wettbewerbs EUROPE STORIES

Einführung

Prof. Dr. Alexander W. Roos, Rektor der Hochschule der Medien Stuttgart und Schirmherr des Studierenden-Wettbewerbs

Vortrag

Europa braucht gemeinsame Geschichten. Ein Blick auf die Vielfalt der Perspektiven und die Sinnstiftung von Erzählungen aus Sicht der Europakommunikation

Dr. Stefanie Woite-Wehle

Preisverleihung

Laudationes und Preisübergabe

17.00 Uhr

Get together, Stehempfang

18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



STORIES OF A THOUSAND PLACES
Geschichten von tausend Orten

TAGUNG
18. Mai 2018, 11.00 bis 18.00 Uhr
Hochschule der Medien Stuttgart



STORIES OF A THOUSAND PLACES Geschichten von tausend Orten

Geschichten verbinden Orte und die Menschen, die dort leben, arbeiten oder sie bereisen. Mit ihren Schauplätzen schlagen Geschichten Brücken zwischen verschiedenen Orten und Kulturen. Diese „Verortungen“ von Geschichten und ihre Funktion, Verbindungen zwischen Menschen und Verständnis für deren unterschiedliche Lebens- und Denkmuster herzustellen, sind das Kernthema der Tagung „STORIES OF A THOUSAND PLACES – Geschichten von tausend Orten.“ Es kommen die Storyteller selbst zu Wort: Filmemacher, Autoren und Performer, die in Werkstattberichten, Lesungen und Gesprächen von ihren Erfahrungen mit dem Orte verbindenden Erzählen berichten.

EUROPE STORIES: Deine Geschichte für Europa!

In die Tagung integriert ist die Preisverleihung des Studierenden-Wettbewerbs „EUROPE STORIES: Deine Geschichte für Europa“, der im Wintersemester 2017/2018 unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Alexander W. Roos, Rektor der Hochschule der Medien Stuttgart, durchgeführt wurde. Dabei waren Studierende dazu aufgefordert, positive Geschichten über ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Europa und der EU zu erzählen.

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE NARRATIONSFORSCHUNG (IANA)

Das Institut für Angewandte Narrationsforschung (IANA) versteht sich als interdisziplinäre Lehr-, Forschungs- und Kommunikationsplattform für anwendungsorientierte Erzähltheorie und -praxis. Durch die Einbettung in den Kontext der Hochschule der Medien steht mediales Erzählen zwar im Mittelpunkt der Tätigkeit, aufgrund seiner interdisziplinären Ausrichtung stellt sich das Institut jedoch auch explizit die Aufgabe, die Anwendung von Narrationen bzw. die Verwendung von narrativen Methoden in anderen Wissens- und Handlungsfeldern (z. B. Beratung und Therapie, Unternehmens- und Organisationsentwicklung, Organisationskommunikation, Bewerbungstraining) mit einzubeziehen. Damit fördert das Institut auch den Dialog zwischen Forschung und Praxis in den einzelnen Wissenschaften und Bereichen. Insbesondere will das Institut die Anwender (Medienunternehmen, Organisationen) durch gezielte Forschung bei ihrer Arbeit unterstützen und die narrative Kompetenz ihrer Mitarbeiter durch Fortbildungen stärken.

Leitung des Instituts:

Prof. Dr. Michael Müller

Prof. Jørn Precht

Schirmherr des Instituts:

Roger Spottiswoode

www.narrationsforschung.de

Bei Facebook finden Sie uns unter:

[IANA - Institute for Applied Narratology](#)

STORIES OF A THOUSAND PLACES

DIE REFERENTEN

Roger Spottiswoode



Der Regisseur und Schirmherr des IANA erwarb sich einen Namen als sehr vielseitiger Filmemacher. Er führte Regie in internationalen Action-Produktionen wie „James Bond: Der Morgen stirbt nie“ und „The 6th Day“ sowie auch in Komödien wie „Stop! Oder meine Mami schießt!“ und „Scott & Huutsch.“ Für sein AIDS-Drama „And the Band Played On“ gewann er 1993 beim Montréal World Film Festival einen *Special Grand Prize of the Jury* und wurde im Folgejahr für den Emmy nominiert. 1998 erhielt er einen *Gemini Award* für die Regie bei „Hiroshima.“ Zuletzt drehte Roger Spottiswoode die Literaturverfilmung „Bob, der Streuner.“

Thomas Willmann



Thomas Willmann wurde 1969 in München geboren. Studium der Musikwissenschaft, danach Tätigkeit als Kulturjournalist mit Schwerpunkt Film und Musik. 2010 erschien sein Debutroman „Das finstere Tal“, der sich zum Überraschungserfolg entwickelte. Die Verfilmung von Andreas Prochaska mit Sam Riley, Paula Beer und Tobias Moretti wurde u.a. mit acht Deutschen Filmpreisen ausgezeichnet. (Foto: © Frese München)

Hans Geißlinger



Hans Geißlinger, Dr. phil., geb. 1952; Dipl. Sozialpädagoge, Dipl. Soziologe. Studium der Pädagogik, Soziologie und Philosophie in München, Berlin und Paris; Dozent an der Freien Universität Berlin, der Humboldt Universität zu Berlin und der Hochschule für angewandte Wissenschaften München. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Didaktik, Kommunikationswissenschaften und Konstruktivismus; Veröffentlichungen zu Themen des empirischen Konstruktivismus, der Lernkultur und der Erlebnispädagogik. Geschäftsführer der STORY DEALER A.G. Berlin/Heidelberg – ein Unternehmen zur Inszenierung von Realität.

Sophie Burger



Sophie Burger (M.A.) studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft und vergleichende Literaturwissenschaft in Frankfurt/Main und San Francisco. Mit dem Performancekollektiv Arty Chock setzte sie von 2009 bis 2016 zahlreiche ortsspezifische Performances und Audio-Walks um. Seit Januar 2017 arbeitet sie zusammen mit Fabian Eck an der App Moviefy, mit der sie seit April 2018 auch am Sandbox Accelerator der HdM teilnimmt. Moviefy ist eine App für umgebungsbezogenes Storytelling, die den Nutzer in den Mittelpunkt der Erzählung stellt und ihn fiktive Abenteuer in der wirklichen Welt erleben lässt.

Stefanie Woite-Wehle



Studium der Neueren Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte und Politikwissenschaften mit Schwerpunkt auf den deutsch-französischen Beziehungen. Mitarbeit an verschiedenen landesgeschichtlichen Projekten; seit 2002 im Europahaus für das Europäische Informationszentrum zuständig. (Foto: © Europe Direct Stuttgart)